

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Proprium de Sanctis

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Und wer nicht ist / Der ist nicht
 dem herren und danket got
 durch jesum christum unserm
 herren **Das ewangely am frey**
Esus sprach zu tag Mattheum
 seinen jingern **Alle in was**
 zu Noezeiten also wirt so
 zu kunft des menschen sin alle
 in was vor der sinflut das
 sy essen und trincken in haim
 retten und zu der ee gaben bis
 an den tag des Noe in di arch
 gie / und des westen si nicht kint
 dy sinflut cham und nam sew
 all **Alsam wirt di zu kunft**
 des menschen sin / den werdent
 zwen auf dem abcher **Am d**
 wirt enphangen und am wirt
 verlassen / zwo werdent malind
 zu mil Aine wirt enphangen
 und aine verlassen / zwen in
 am pett am wirt enphangen
 und am verlassen / da von so
 wacht wann u wist nicht zu
 welcher zeit ewer her kunft is
 sey **He habent sich an di letzen**
und dy ewangely von den heiligen

Das ist dy awolung und das
glos ober das ewangely das man
list zu mitter vassen und schreibet
om subleuasset mattheus
oculos jesus et vidisset
unser her **Sit alle em**
freuntlicher wirt der werich
leit hat **Awem er das sicut**
das sy willklich und goren

arbeitent / und das sy herte
 arbeit habent so schefft er es
 umb di chost duster pas **das**
 er in genug ges / und drosset
 sy da mit dam / das er in da
 mit dem lon wol wil tim **Wie**
 her is di arbeit ist / so arbei
 tent sy dam willklich vns
 seit sand johans gewt **in**
 dem ewangely **das vns her**
 mit seinen jingern gie pred
 igen **so ge er am tag d**
 urch em gegent **dy hies Galilea**
 und gie vnt zu dem mert und
 so di lewit das gehorten das
 der haulant in der gegent wert
 so hub sich em grozze meng
 nach im **der waren funf tau**
 sent und wolten sehen di grozze
 wunder und zuchen di er an
 den siechen begie / und was im d
 zu cham di macht er gesunt
 von allem siechtum / so sy im
 also nach giengen **so wurden**
 sy mud und ward sew vass
 hungern **das er parmt vns**
 im herren got / und sach das
 volck an mit sein parmung
 dy da haim waren beliben di
 sach er nicht an / wann di su
 chten sein genad nicht / dar umb
 sach er di selben nicht **Allo**
 ist den lewiten **di in dyen zei**
 ten unserm herren nach volg
 ent mit vassen und mit ra
 me arbeit / **der ist lud aber**

ams nicht /
 frober /
 arheit /
 um es ist am
 in ist cham ander
 der ward lue gel
 ten herren und
 rstenhupet und
 und von gemach
 es haben den nag
 alle das ist ger
 deucht und ap
 und die er weis
 t sprach zu m
 wer von dem
 an freyung
 ab er redt p
 in den gelanden
 zu euch macht
 in dachen /
 alle aber was
 wirt / **der der**
 nicht smachen
 und der macht
 rinh den off
 schingen du
 am freunden
 vren stat er
 r stet wann ge
 ze setzen /
 tag und name
 all tag ein
 sim was den tag
 verster in den
 ist der ist den
 er dander ge

gar wenig und sind mit
aller maist arm lewtt. **D**y
habent mir zw sand mer te
ins mezz zw griffen und
vastent mi seß wochen hantz
hantz weinachten und esse
nt doch gar vbel. **D**i selben
lewtt sicut vnser herr an
mit seim parnung. **S**o er
mi ze weinachte chumbt vn
das er geparen wirt. **E**t
sicut auch das sy herte arbeit
haben und das sy in doch durt
vmb rambleich dient. **D**en
schafft er allsambt vmb dy
chnecken. **D**as er in nach disem
leben gute wirtschaft wil geben
in dem himelreich. **U**nd got wil
in wir arbeit wol liden mit
den ewigen freuden. **S**ed vnser
herr got vmb di chnecke allso
schafft so schol in en igtlich
mensch geren diem wo vnd
er magt. **D**as er auch vob vns
sech mit seim parnung. **S**o
vnser arbeit ent hat. **D**as ist
so wir von diser werlt seand.
Das er vns mit andern lewttel
gute wirtschaft geb. **U**nd dy
arbeit di wir haben. **D**urch
seinen willen mit vasten und
mit chneckung und mit and
ern guten singen. **D**as er vns
dur vmb zelan geb di ewigen
freud amen. **D**as ist ein gut glos
Spricht Salomon:

Dix sunt que odit dno **D**ixew
wart spricht Salomon.
es sine seß dno spricht
er dy vnser herr hant. **U**n das
sibent ist seim sel wider zem.
Das erst ist hochfart d' augen.
Das ander di lugleich zung.
Das drit sind hent di das vns
schuldig plut vergiessent. **D**as
vnd ist das hertz das vnam
gedenck dichtet. **D**as finst sind
di suzz di schnell sind zelauffen zw
vbeln singen. **D**as seß ist
der di lug rachtet und lugleich
vrahind geit. **D**as sibent ist d'
wischelung vnder di pruder sicut
Dixew wart sind schlecht und ist
vndirft. **D**as man euch vil durt
von sagt wann ir wisset wol wie
ser doch disew dno hant di
ir gehört habt. **N**u schult ir
merken das Saloman di hoch
fart ze vadrap an der zal setzet.
Der dng di got hant di ir
gehört habt. **W**ar vmb er das
zu das lat euch berichten fr
wist das wol. **D**as aller sunt
amanch und vrsprung ist di
hochfart. **D**a von spricht ysias
wie pist du genallen Lucifer
von himel. **W**ann du schon werd
sam di margemrot. **L**ucifer d'
spricht. **L**ewtisch lichttrager.
Also was der Teufel genant.
Durch dy grozen schambait und
gezi. **D**i got an in gelegt het alle

er da mit der hochfart ward
besetzen. **D** must er vallen in
das abgrund der hell. **U**nd wer
los sein schon so gart. **D**as er alle
vbel getan ward alle schon
und er vor was. **N**u merck
das groz gottes gericht das
an im ergie. **E**r wolt mit hoch
fart so hoch steigen sein. **D**as
er nicht hoehrer gesteige macht.
Das ist zw gottes gleichmuetz.
Do vordert in da gotes gericht.
Das er so tief must vallen das
er nicht tieffer genalt macht.
Das ist an der hell grunt. **D**a
von spricht Gregorius. **D**er
himmel der durch di groze vest
gehaussen ist ein vest. **H**wie sta
rck und wie vest er sey. **E**o
macht er di hochfart. **M**acht auf
gehalten sy prest dar durch und
viell kumpt in di hell. **A**lles
mussen alle die ze jungst willen.
Di nu mit der hochfart steigen.
Da von spricht der weiffag. **D**umit
herri du hast sy ze tal gewant
ffen. **D**o sy sich ober name vo
der hochfart. **S**pricht der weiff
ag und steigt dem hochfart kumpt
in den himel. **U**nd das dem haubt
dy gewolckhen ruit. **D**a zeng ist
dich ze jungst her mider. **V**on wirff
dich in das Lawfels hart. **Z**wo di
hell. **E**o der hochfertig mensch
is sey man oder weib ye hoehrer

192
er steigt mit der hochfart. **S**o
er ye besser in di hell vellet.
Wen lesen das nach der Simp
ut simleuch lewit waren. **S**y
begunden am Ewigs gedencge
den wolten sy gemant haben
kuntz in den himel durch him
das bezauchent di hochfart. **S**y
diesen Ewigen mawten. **D**as sind
alle die di mit overmut und
mit hochfart umb ziechene in
der werlt. **D**o sy da diesen tun
begunden mawten. **S**o sant got
zwo und sibentzig zunge und
sew und ward ein solche miss
chung vnder in. **D**as am den
andern nicht vernam. **S**y
am zung di vor diesem Ewigen
was. **S**y bezauchent di waren
mim und di amritidant di
vonder den rechten ist und vnder
den diamitigen. **H**wo aber der
befel auf gericht seinen tuen
mit der hochfart. **D**o ist dann
allzeit mit vnfrid und miss
lung. **A**lles Salomon spricht. **U**nd
den hochwertigen ist all zeit
mit frid und misschung. **D**ur
Ewigen stet an amr stat. **C**ampus
senaar. **B**enaur bezauchent de
wofsch ir stark. **U**nd bezauchent
dy sew werlt. **D**i den rechten und
den guten ist alle ein fawls gart.
Das di lewit an sinder. **A**lles
das spricht Paulus das in di
werlt ist. **D**o enacht ich nicht

mer auf dem ein fawls ab
Derwarten das ich christus
huld gewinn In diesem stanch
das ist in diser werlt di all
zeit gut lewitt an sinckst wo
der passait di dar inn ist da
hat der Teufel disen Turm
auf gerichtet Das ist di hoch
wart vnd all sein nachfolger
di steigent auf disen Turm
vnd so sy ie hocher steigent
so sy ie tieffert vallent in
di hell nach dem herre dem
Teufel wann nu di hochfart
ist ein versprach als vobels
Als Salomon an gunt andern
spricht sprichet Aller sinit am
mich ist di hochfart du omb
hat er sey auch die ze wodr
ist der siniten gesetzt di got
hazt An mag etwer ged
encken Das got cham sinit
hast dem di Salomon genent
hat Nicht er hast alle dy
sinit vnd alle vnrecht Aber
di sinit hast er von den andern
allen dy sich von disen abtuch
ent Das ist von hochwart vnd
von luge von manslucht von pö
sen gedencen Von der vnsch
ait di der mensch hat zw den
siniten vnd von lugenleichen
vrschund Das gibent das got
widerzem ist hinder red In
mit man missbelung sinit vnd
di pruder Das ist vnder am
igleichen christen menschen

wann wir sein all pruder in
got vnd sprecken all zw vnsern
herren got Vater der du pist
in den himel // dysew sinit ist in
drew getrait Das am tail ist der
von dem andern vbel rett Das
er sein nicht horet vnd in des ze
ichet des er vnschuldig ist Das
ander ist der so getime red geren
hort vnd etwas dar zw legt
recht sprichet er ir habt auf
mem trew war gesagt Na was
ich halt wol was mer wandel
beris an im ist vnd legt er dann
Als vil dar zw So ist das drut
der nimmer dar zw leit vnd
horet es doch geren // In von
spricht sand augustin jetweder
traut den Teufel auf seinem rult
vnd auf der zungen Das ist
der vbel von seinem nagste rett
vnd der es geren hort vnd redet
In von ist gepoten in der alten
ee In scholt nicht zw zungen
in demem mund tragen Das ist
das du von niemant vbel redest
so er sein nicht horet vnd dann
wol redest so er es horet // vnd
scholt auch nicht am swoner sein
vnder den lewiten Das ist das
In von niemant gest zw dem
andern icht lusen vnd verwer
ent // In sprichet vnser herre von
in dem salter der von seinem
nachsten hantleuch vbel redet
Des han ich geachtet // des sprichet

Unser her von chamm sint mer
 mit von der amn wie ser er di
 andern kasset all Da sey nung
 wir merken wie gar wider
 zem der da ist der von dem and
 ern vbel rett von dem andern
 da er sem nicht hort und amn
 wider den andern aus traut von
 dy lewtt verwinret Insen ge
 leicht Salomon zw amn slange
 dy den menschen still sweigund
 heketet und sprichet wer von
 dem andern hinderwertz vbel
 redet der hat der natern sit dy
 den menschen sweigund heketet
 Demd vonsern herren em iglei
 cher hinderchoser und wa wer
 ret so wider zem ist So schullen
 sy auch allen guten lewten pi
 leich wider zem sem und schol
 sy niemant geren horen Da
 von sprichet Salomon der chalt
 wint der zerfirt den Regen
 und das trawrig antlutz dy
 zungen di vbel redent von em
 em andern Ewer ungerm von
 einem andern hort vbel reden
 der schol in sich sweigen ob er in
 vbelleichen an sich und sich von
 im chert Tut er des macht und
 lacht gegen seiner red So zeit er
 im di materij und vrsach vbel
 zereden und wint also schuldig
 da von das er es geren hort alle
 ob amn der es da tut von dem schull

wir bin alle Salomon spacht
 Verzeu demc oren mit sare
 Das sy icht suttleich horen re
 den und mach dir di freunt
 di vbel redent von irem nachste
 In pit wir vonsern herren
 Das er vns behut vor allen
 den dngem di er kasset und
 im wider zem sind und das
 wir also leben in diser werlt
 Das wir dort von im nicht
 werden geschanden Des helff
 vns der vater und der sun
 und der heilig geist amen Das
 ist ein gut glos und ein predigt
I Domibus requiem quesui
 et non in veni Unser her
 Jesus christ der war gotes
 sun der chlagt seinem vater ob
 alle die dy er von dem ewige
 tod erlost hat und er sprichet
 in allen den di ich mit meinem
 plit erlost han hab ich xw
 gesucht und han chame finde
 was xw pedarft der gottes sun
 oder hat er icht gearbait
 Das er von mud xw sucht Ja
 er hat ein michel tail gearbait
 und ist sem arbeit so gros gew
 esen Das pluing plutztropfen
 von seinem kamm leib viellen
 Ja herr was zwang in zw der
 grozen arbeit oder durch wen
 hat er so grozze not erliten mensch
 das tet dem grozz vnrecht und
 sem grozze trew und lieb di er

Zu dir het **D**iese zway
zwingent in zu der arbeit
Und hat auch durch mem
ant gearbeitet mit durch dich
Von dem suchet er zu bei dir
Von der arbeit die er von dem
vnrrecht erliten hat Da von
spricht er an des weissagen
puch **I**saas Mensch du hast
mir schalkches smst auf den
hult gezogen mit dem sünden
Und mit grozze arbeit erzo
zzen mit dem vnrrecht **U**nd
vnrrecht hat er auf im genuge
Und mit seinen smertzen sey
wir gesunt worden **W**u suchet
er zu bei vns den er so vil
gearbeit hat **U**nd ist ir land
luzel **W**ey den er chaim zu
vndet **W**as zu er datz vns
suchet **D**as sagt er vns selb
an des weissagen puch **I**saas
Dy ist mein zu **D**as mueden
ladet **D**as ist gar mein zu von
ir wellet mein nicht horen **D**o
spricht vnser her wer ist dy
mud den wir haben schullen
Das ist vnser her christ **W**ie
schull wir in haben das er gew
da schull wir mit der gedolung
seiner marter ze herten gen **U**nd
vnserm leib chestigen mit vasse
mit cherssch **U**nd mit andern
guten smgen **U**nd werichen
das ist di labung **U**nd di zu di
er zu vns suchet **I**r wisset wol

wer in noten **U**nd in angsten
ist **D**em **D**ur nicht so wol **D**o
das er niemant hat **D**em sein laud
nahent zu herten gut **U**nd sei
nen chumber mit trewen chlaget
Das ist dy grozzist zu die geh
aben mag **O**b in sein marter zu
herten get **U**nd di not **U**nd dy
angst nahent zu herten gut
Die er durch in in dyer werlt leb
Und der mensch sein leben dat
nach stellet mit guten werichen
Wu sey ein igleich mensch in seine
herten **O**b got chaim **W**ey da
vnd **D**as ist ob in dy arbeit ist
nahent **I**re di er durch in erliten
hat **U**nd ob er seiner marter
gedolt **D**as ist das er seine leib
mit geistlicher marter arbeit
alls got durch in gemartert ward
Luder so vint man ir hart luzel
bey den got chaim zu vndet **U**nd
di seiner marter gedolt **W**ie
doch di geschrift spricht **I**rug vint
sein marter mit im the nicht also
da vor beschaiden ist **D**o besitz auch
wir mit im dort nicht das him
elreich **U**nd wol pilleich verfant
er vns das himelreich **D**as er
vns mit seiner marter gewinne
hat **U**nd vns sein marter so
onhoch hebt **U**nd so luzel du
auf arsten **D**as von chaim arb
ait durch in wellen leiden **D**o
ist das vil pilleich das wir das
himelreich wider verliesen **U**nd

Nimmer dar chomen Ein dinc
ist merklich Ze reden von
sinnlichen phaffen Dy für das
got eren scholken dann andert
lewtt wann sy got für andert
lewtt geerat hat Si habent
sich so gar verchert alle sand
pawls spricht in amr Epistel
Das sy den waren gottes sun
vnder ir suzz treten mit irem
vnam leben Und das kam pluit
vnsers herren unwir dichte
wandelt Und das erbtul das
in vnser her christ mit seinem
pluit geschawft hat Das ist das
opfer und das allmisen Das sy in
der christenheit enphachent Das
verzerent sy mit hür mit weiben
Und mit hochwart Und martern
vnsen herren andersund mit ir
em vnracht alle er selb chlagt
aus des weissagen mund Gema
rtet ir cham mensch seinen got
spricht er so martert ir mich all
tag Nu secht welche zw vnser
her pey disen vndert A sucht
zw pey in sy martert in ander
sund Spricht sand pawlus und
kannit im also sein arbaet Ich
fürcht hart das sy die sem von
den er spricht an dem saltet Ich
han gefwaren in memem zaren
Das sy nimmer doment in mem
zw warumb wann ich ermind
nu cham zw pey in vor disem
zoren behütt vns got all Das

194
wir von der ewigen zw macht
verfrozen werden Das ist ein
gut gros vnd ein auslegung
Epistel von dem allmisen
Oes ist elemosina cordis
aris et opis. Es sind
drey stucht allmisen Das
erst ist des herten Das andert
ist des mundes Das dritt dat
werich Das erst allmisen des
herten ist das wir den gedeln
di in noten vnd in angsten sem
dar von spricht sand pawlus
wer ist siech und ich mit im
nicht pin siech Es ist ein grozz
allmisen wert siecht mit dem
siechen vnd trawret mit dem
trawrigen Das mundes all
misen ist So vnser eben chri
sten sündet das wir in dar vmb
straffen und das in einer waren
minn zwon Da von spricht vnser
her in dem ewangelie ob dem
pruder simt so strafft in dat
vmb Da von spricht auch sand
augustin Du hast im nicht ein
chlam allmisen geben wann
du in vnder weisest guter vnd
rechter ding Von dem dritten
allmisen spricht der weissag
pricht dem hungrigen vnd dem
durstigen dem pratt und dy
ellenden für in dem hawb Da
von spricht di geschrift Erp
arm dich ober dem sel lndest
du den ellenden vnd den armen

Und dem yrdischen in dem ha
was. Da von spricht di geset
r ist so lautet er dich in dy
himelischen phaltze. Das ist im
allig allmisen schol man ar
enleichen geben. **Zw** dem erste
vns **Sar** nach vnserm naechste
wann alle di geschrift spacht
Er ist ein tor und ein frausleich
man im selben der einem fröm
den gedolt. **Und** sich über sich
selb nicht erparmt. **Der** arm
andern strafft vmb sein sinit
und sich selb nicht pessert. **Der**
arm andern fudert und sich
selben hindert. **Da** von spricht
dy geschrift. **Er**parmt dich über
dem sel vnd **du** si werich di
got wol gevallen. **W**irf zu
dem ersten dy **U**rewm aus
deinen augen. **so** macht du di
augen gesehen in demes prud
augen. **Das** ist also gemaint
Erparmt dich zu dem ersten
über dich selben. **und** pessert dem
selbo leben. **so** macht du **Sar**
nach demen naechsten **ge**pezzern
wen sein selbo gewissen rüget
der getar nicht freileichen arm
andern gestraffen vmb sein sinit
da von scholt du sinder dem all
misen geben. **n**ach eren. **Das**
ist dir selben zu dem ersten
Sar nach demen eben christen
Wann wer im selb ungetrew ist

Der hat chaim rew wider den
fremden alle das sprichwort
spricht wer sein selbo verit ist
der ist mein freunt zu chaim
frist. **dar** vmb ist **du**st. **das** sich
der mensch erparmt über sich
selben. **w**ann wie vil der mensch
allmisen geit. **und** wie vil er gue
ter ding beget. **das** ist verlarnt
di weil er in todleichen siniten
ist. **und** scribt er also in hel
ffent all sein gutat nicht. **zu**
dem himelreich vmb ein hart
hat er mit em hawbtheffige
sinit auf sein tot pracht an
rew in mag all sein allmisen
und alle seine werich nicht gebe
ffen. **er** mus das himelreich
verstorzen sein. **da** von spricht
dy geschrift alle di weil das
eyen in der wunden ist. **so** geh
ait di wunden nimmer von ch
aim ertzney. **also** ist es vmb
den sinder. **di** weil er em todle
iche sinit auf im hat so vergeit
im got chaim sinit nimmer. **und** sind
all sein gutat verlarren. **Sar** vmb
schol. **so**ch niemant verzweifeln
wie groz sein sinit sein. **er** twe **Sar**
vnder ze gut was er mag. **w**ann
hilff es im nicht. **zu** dem hime
lreich. **so** ist es doch zu vnt
dingen gut. **das** art ist ob
er behalten schol werden. **das**
im got den mit geit. **das** er dy

sunt let Und rechte rew dant
 vmb hat Da von spricht dy
 geschriift was du guter ding
 gehalten macht Und getun des
 scholt du nicht lassen Das got
 dem hertz erleucht mit d'rew
 Das ander ist ob er nicht behal
 ten schol werden Das er doch
 geneusst seiner guten werich
 Das sem welt dester nimm wirt
 in der hell Da von spricht sand
 Augustin in der hell ist mir am
 feur Und das selb feur premt
 nicht di sinder all geleich Sünd
 es prent am mer dem den and'n
 ymmer am ygleichen Dar nach
 sem schuld ist Das dritt ist das
 er semem eben christen gut pild
 vor trait Das sy von im gepessert
 werdent So von spricht vnser
 her an dem ewangelio Ewat
 liecht schol leichten Vor den
 lewitten Das sy sehen ewer gute
 werich Und ewern vater eren der
 in dem himel ist So ist das vnd
 ob er guter werich gewanet
 ob im got ware rew geit Das
 er dann an arbeit di guten wer
 ich vbet der er gewant hat wann
 hat er ee vbler ding gewanet
 So entwant er nit hart muleich
 als da geschriben ist Der der sunt
 gewanet Der mag n' hart ent
 wunen Das hertz schol em ygle
 ich mensch guter ding wunen so

er aller maist mag vnd schol
 sem almuusen geren geben Das
 der warten Das in got becken vo
 seinen sünden vnd im em vams
 ent verleich Es sind vier alm
 usen di em ygleich mensch schol
 in selben zway vnd semem na
 chsten zway von den zway
 di er im selben schol spricht
 Damit Eher dich von dem ob
 ehy vnd So das gut Das
 sind dy zway almuusen der
 em ygleich mensch in selben sch
 uldig ist Das ist das er sich
 eher von sünden vnd recht leb
 von den zway di er semem eben
 christen schol spricht das ewa
 ngely hat so wirt auch verlassen
 gebe so wirt auch auch gegeben
 Das sind di zway almuusen der
 wir vnserm eben christen
 schuldig sem Das wir in reyt
 eben sem schuld der warten das
 vns got vergib dy vnsern vnd
 Das wir vns ober in erparmen
 so er in angsten vnd in noten ist
 Da von spricht Salomon Ein
 mensch spricht er behaltet dem
 andern sem zoren vnd siacht
 parnung von got Das ist vnn
 ygleich Das siacht got Ammer
 ober in erparnt di weil er sei
 nem ebenchristen vantschaft
 trait Von dem almuusen sp
 richt Gregorius Das Alm
 usen spricht er hat grozze chraft

w wider den
 d sprichwort
 n selb dem of
 me zu ehm
 it d'rst Das sic
 arm ober sich
 vil der mensc
 vnd wie vil er ge
 Das ist verlam
 gleichen sünden
 er allse in sel
 utat nicht zu
 vmb em d'nt
 d'wberhoffung
 tot precht in
 sem almuusen
 er ist nicht ge
 us hmechrocht
 So von sprich
 le di weil das
 nien ist So zu
 ammer von d
 Alfo ist es vome
 weil er in tab
 hat so vergot
 ist nimer vnd so
 rloren Dar vnd
 nant vntwofel
 sen Er bue so
 er mag vunn
 zu dem hme
 dich zu vnt
 Das ist ist so
 p werten Das
 geit die er dy

Es künigt den menschen suell
vnd gantzleich. Swie schnell es
dy sinit verücht. Das sinit
vns dy geschrist an amr an
der stat. alle suell das wasp
das feuer leschet. alle suell
leschet das allmisen. di sinit
wie gantzleich es den Sunder
künigt von den sünden. Das
sinit vns das ewangely. dy
spricht. gebt enet allmisen.
spricht vnser her so wert ir
gar raim. ir schult wissen wie
ir das allmisen. dy ze recht
gebt. wann alle sand augustin
spricht. Das allmisen. hilfft
nicht. zw dem himelreich an
rew vnd an peicht. dy zwen
geuertet müs das allmisen
haben. Das ist di war rew
vnd pesserung des lebens. Es
hat anders so grozze krafft
nicht. alle dy vor gesproche
ist. **Das ist am glos vnd am
aus legung über den pater noster.**

Du di gottes waschut. Das
ist der war gottes sin
vnser her jesus christus
der gottes krafft ist vnd sein
weishait. So dem des armen
sunder flust so ser erparmt.
Das er vnser gestalt an sich nam.
vnd in menschlichen pild. vnd
vns her mider am ze vrechund
vnser aller hail. vnd an der lert
di er sein erwecken lert. So lert

er so ein churtz gepet. Dar an
so all di natüft begriffen. Der
so zw dem ewigen leben bedür
ffen. Ditz gepet ist geleicht
am wasser. Das vewo so seicht ist.
Das am lamp dar über gewaten
mag. vnd auch vewo so tief das
am hoiser helffent dar über
swinnen müs. also ist ditz ge
pet. Das ist so slecht vnd von
so amuoligen werten. Das sich
ein igleich mensch so wol versten
mag. vnd haben doch so tiefen
sin. Das chun pchaff so wol gel
ert ist. Es ers suchen wil. Er
vint an disen werten. Das sein
chunp ver über triffet. Das ch
urtz gepet schult ir all nach
mir sprechen. Swie ir doch wol
chündet. Vater vnser der du pist
in den himeln. Mem vil lieben
Ditz gepet hat vnser her selbst
gemacht. vnd hat vns gelet. wie
wir da mit schüllen steigen in
das himelreich. Recht alle an amr
laitern. Dese laiter hat zwen
laiter pawm. Das sind dy zway
leben. Si in der werlt sind gei
stlechts vnd werltlechts. Dy
laiter pawm habent siben spr
üssel. Das sind di siben pet di an
dem pater musten sind. Auf den
ersten sprüssel tret wirt vnd rü
ffen himel got. So wir sprechen
pater noster. Vater vnser der
du pist in den himeln. Mem lieben

Wir schullen recht merken
was wir sprechen so wir got vnser
vater haissen Got der wil
nicht gehaissen werden vnser
Sunder vnser vater darumb
wenn wir in vater haissen das
wir dann gedencken dar an das
wir all pruder sein in got vnd
an ein ander minnen schullen in
got mit rechten trewen das wir
mit diser minn erbtal werden
des himelreichs ob got vnser
vater ist alle ons der pat noster
vnd der recht glauben seit so
sey wir auch all pruder vnser
herren Jesu christi der wartet
gottes sun ist vnd ist auch das
wir dem vnserm vater gehorsam
sein vnd nach seinem willen
varen alle von recht kind nach
vns vater willen leben vnd faren
schullen als christus vnser pruder
der dat so sprach in dem
Evangelio Ich bin nicht kommen
das ich meinen willen tu Sondern
meins vater willen der mich ge
sant hat ob wir nu vnser vater
willen won di weil wir hie leben
an zweifel so werd wir auch erben
mit vnserm herre Jesu christo dat
nach sprach wir der du bist in
den himeln Wie vnser herre got
an allen steten sey so ist er doch
haimleicher vnd entlichleicher in
des gerechten hertzen dem in der
ander swa wann pey den himeln

796
sind di seligen vnd di guten
bezaichent Als dauid spricht
Du himmel erquiden vns di gottes
er vnd sein tugent von Sew
werd wir ermont mit den
warten so wir sprechen der
du bist in den himeln Das
wir got schullen piten das er
vns des helffe das wir selb
mit rechtem leben di himel wert
den da er im gericht zewamen
dar nach sprach wir geheiligt
werd dem nam Gottes namen
was ie geheiligt an ent vnd an
egeng vnd ist auch imm heilig
in endt was ist dann gesproche
das wir piten vnd wunschen das
sein nam geheiligt werd Das
ist der nam das wir in vater
haissen das der nam also an
vns geheiligt werd das er vns
gericht helffen das wir das
mit guten wercken verdienn
das wir des würdig müssen wer
den das er vnser vater gehai
ssen werd vnd wir seine kind
des wunsch wir mit disen war
ten so wir sprechen geheiligt
werd dem nam Sit ist nicht
anders wann ob wir sprechen
herre hilf vns das das wir mit
vnsern guten wercken das ver
dienn das du von recht vnser
vater gehaissen mügst vn wir
deme kind So sitz geschicht
so ist gottes nam an vns erfolt
vnd geheiligt wann nach christ

sey wir gehaissen christen
von dew pit wir das wir
das verdienmussen Das
wir in der gemain christen
eichs glaubens am lieb wer
den mit unserm herre christ
das wir in seinem reich nach
dysen leben mit sambt in he
iligt werden vnd auch eilich
eichtig werden der gantzen hei
lichait Von dew tret wir
an den andern sprüssel vnd
sprechen zw eom ons dem
reich Das ist unser her ger
ich in ons ze Reichsen vnd
mach ons werd seins reichs
Dar nach tret wir an den dr
itten sprüssel vnd sprechen
dem wold werd eruollt wie
in erd als daz himel Von
dem himel sind ons di engel
mit bezaichent di nie gesunt
dy erd das sey wir Sundert
mit dysen werten pit wir got
das sem will erfollt werd an
der erd Das ist an ons sinderin
alls in den himeln Das ist an
den engeln di wider semm wi
llen nie geteten Des ger wir
mit dem pet Das er ons gel
eich mach den engeln Also
das wir wie in erden seinen
willen eruollen mit guten
werichen als di engel in dem
himmel dy drew pet treffent
hantz got omb der sel haul dy
andern vier pittent omb des

leibs noturft. Zw dem andern
sprüssel freig wter nu vnd spr
achen Unser tegleich pratt das
gib ons her Das tegleich pratt
ist di leibnart an dew das mensch
nicht geliben mag Der ons di
tegleich bester an hauobtsunt
des pit wir unserm herre mit
den werten so wir sprechen. Sit
pratt bezaichent auch das himl
isch pratt Das ist unser herre
leibnam vnd dar omb pit wir
got auch Das er ons des würdig
mach Das wir des lebentige prates
tühelstis werden all tag vnd
ob das nicht geschicht von des pr
iesters mund Wann eham priester
ist der das opher für sich selb en
phach sunder für alle christenheit
vnd für all glaubig sel Das er
den zehilff eom pände an d sel
vnd an dem leib vnd am smach
schult ir mer echen Das eham
mensch pey der mezz stut mit recht
tem glauben vnd mit gutem ged
ingen er hab als grozen teil
an dem opher als der priester
selb di di mezz singt wann dy
wart di er spricht in der mezz
di sind sem ans nicht Sundert
sy sind aller der di mit rechten
glauben vnd mit guter andacht
hinder im stent Der aller gepet
pringt er dem allmechtigen got
vnd ophert den waren gottes sin
dem ewigen vater für sem sunn
vnd für aller der sunn di in der

Kirchen stent Von dem sprich
 er diese wart so er di still mezz
 an hebt Er spricht ger gedenck
 aller dert di die umb mich stent
 der glauben und der andacht
 di dir chund sind di dir ophert
 di ophert umb sich selben und
 umb alles das das sy an wintet
 umb ir sel erlosung und umb
 di zu verfiht ir hails vn ir
 gesuntes Des wunscet der priest
 allen den di hinder im stent das
 sy teilhaft werden des heiligen
 ophers von dem schol em ygle
 ich mensch sprechen Amen *psalms*
secula seculoru Amen di wart
 das sprich das werd wart und
 das gepet alles mit disem wart
 befreit und beslozen das dert
 priester durt umb alle di christen
 hant *pey dem teglichen prat*
 ist vns bezaichent auch di gotte
 ich ler *der heiligen geschrist* di
 di sel teglichen all tag wol bed
 arft *wann alle der leib an fleis*
chleich speis nicht genesen mag
also mag di sel an geistlich das
ist an das gotz wart nicht genesen
von dem prat sprich der weissag
Jeremias di wenigen das sind
 di ungelerten di *madam prat*
 das ist das gotes wart hieten
 so geren gehort *do was niem*
ant da in es hiet gesprochen
das ist der in das gotzwart zu
deutsch hiet erlop *Linder d*

vint man lutzel *pey* disen war
 ten di wren vnder tanen das
 prat der heiligen geschrist
 zerlosen chund das sy es ver
 sunden *sy* legent in das prat
 das must teil vngbrochen sint
 von dem geschicht auch vnder
 weilen das etlicher sich an
 den prat erwunget und den
 ewigen tod dar an ist *wann*
es sind sunleich phaffen di so ge
tun spruch sprechent an der
predig das sich em *zumer lay*
vil leicht dar an stozt und in
aim vrrumb chumbet *oder*
in aim zweifel da er nimmer
aus chumbet *dar umb scholte*
di lerer iren vnder tanen das
gotzwart chlain proleben und
zerlosen das sy da von nicht
gergert wurden *umb di*
prat pitt wir vnsern herren
tegleichen so wir disew wart
sprechen *dar nach stug wir*
auf den sunsten spruzzel und
sprechen verlaß vns vnser schuld
also wir dem vnsern schulding
ein verlaß wir den ir schuld
nicht *di an vns sudent und*
vns land lunt *do verlet auch*
vnser herr got und vnser schuld
nicht *und mit disen warten*
stuch wir vns selben also wir
sprechen herr vergib vns vnser
schuld also wir dem vnsern
schuldingem *du sag mir wie*
vergeist du demen tod veint

sein schuld In gest im all tag
auf den leib nach Und püttest
got über seinen gesint Und
püttest Dann unsern herren
das er In vergeb alle du im
vergeist. Nu was ist das an
ders gesprochen Nu alls du
sprichst herr Ew mir das
selb Das ich meinem vrent bin
wolt. Ob ich sein gewalt hiet
was wolt du im Ew ich
wolt mich an im Reche mit
seinem tod also wolt ich im
vergeben sein schuld. Her
mi vergib mir mein schuld
alls ich bin meiner schuldigen
Swer disew wart spricht vn
todvrentschafft in seinem hertze
traut Und voller neids und
hazz ist. Wes püt der vnseelig
mensch anders unsern herren
Nu das er im alles das ew
das er seinem vrent geren töt
Da von spricht sand augustin
Dube des grozzen vnseins Da der
arm sinder mit behaft ist den
des nicht genügt Das er gotes
zorn auf sich zeucht mit sint
leichen dingen. Er püt auch all
tag vmb sein verdammung und
vmb den ewigen tod. Itz düt
ein ygleich mensch der vrentsch
aft traut und di wart spricht
Si an dem pater noster stant
mit den warten flucht er im
selben und püt über sein seld

Nu secht ob das nicht wol ein
grozzer vnseins sey. Swer aber
den pater noster also in seinem muet
firt. Seid das also ist das er
im selben flucht. Wer disew wart
spricht und seinem ebenchristen
vrent ist. So ist mir besser das
ich disew wart über heb. Und
ich n nicht sprech wann trag
ich dem oder dem so grozzen
vrentschafft. Si ich nicht verla
ssen mag. Er ich mich an im ger
ich swer also gedenckst und
düt. Der wenet got also über
hissen und erewgt mit sich
selben. Wann all di weil er den
pater noster vollichleich und
ze recht nicht spricht. So wirt
er von got nicht erhört und
wirt im di mimmist sint nicht
vergeben. Si er wider in getun
hat. Er vergeb lautterleich
allen den di im ie chaim laid getete
mit warten oder mit werichen
Da von spricht unser her in
dem ewangelio. Ob n andern
lewiten n schuld nicht vergebt
so vergeit auch auch der himlisch
vater ewer sint mimmer chaim
Von disem sprüssel tret wir auf
auf den pagsten und sprechen
und verlaß uns nicht in chaim
begehung. Unser her bechert
und noch wer sucht chaim mens
chen. Wann er sich durch allew

hertz **Laut** und er chent eins
 igleichen menschen gewisse wol
Salomon spricht **Herr** was in
 des menschen hertz ist das seh
 ent deine awgen **Und** das me
 nant versucht noch bechert
 wirt von got **Sunder** em igleich
 mensch bechert von seinem pösen
 gelust **Und** von dem Teufel was
 man wir mit disen worten **So**
 wir sprechen her verlaunt vns
 nicht in chams bechorung **Da**
 ist nicht anders **Ob** wir spreche
 her hilf vns des **Das** von von
 dem Teufel **Und** von vnser plod
Wimer so hart bechert werden
 was wir der sünden mit dem
 hertzen ver hengen **Und** ob wir
 in die bechorung fallen so hilf
 vns sehr da von **es** das vns d
 süzen sinit gelust verlaunt **Zu**
 sinitleichen weriden **Da** von
 spricht auch der weiffag **Saint**
Herr bewar mich vnd versuch
 mich **Item** mein mirren vnd
 mein hertz **Ja** herr was ist das
 gesprochen bewar mich **Und** ver
 such mich **Über** disew geschrift
 spricht **Saint** **Augustin** **Herr** spr
 icht er **Zu** den ersten sich mein
 chraft an vnd mein macht **Und**
 dar nach alle du wiffst **Wie** vil
 ich getragen magt **Alle** vil lazz
 mich bechert werden von dem
 Teufel vnd von meinem fleisch
Und erlesch allen vnchewfchen

gelust an meinem leib **Und**
 erzeit an mir deiner heiligen
 minn **Das** mein hertz nach du
 am smeltz vnd primm **Und** nach
 niemant mer **So** was ich wol
 das mich chams flacht becho
 rung von dir besundern magt
Au schilt er mir lachen das der
 weiffag vnsern herren **Pitt** des
 das er in bechert lazz werden
Alle da vor gesprochen ist
 wann er ward me gut man zu
 got **Der** in der werlt lebt an
 bechorung vnd an vngemach
Da von spricht **Saint** **Gregorius**
 dem menschen ist gut **Das** er
 bechert werd ob er von der be
 chorung nicht über wintem
 wirt **War** vmb **Alle** oft er po
 sem gelust **Und** des Teufels
 katen wider stet **Alle** oft so
 wirt er von got gechonet
 dar nach **Stet** wir auf den
Sibenten sprüffel **Und** spreche
 los vns von dem vbel **Das**
 ist von der hell vnd von allen
 singen **Di** vns **Zu** der hell zie
 chent **Di** siben pet bestiez
 von mit am wart **Amen** **Das**
 spricht **Deu**tsch **Das** werd war

e nicht wol en
 dy dret über
 alle in seinem
 alle ist das er
 wer diese wart
 men eben chraft
 mir besser da
 über das vnd
 nach wann trag
 den so grozzen
 ist nicht verla
 nicht an in ge
 redent sich vnd
 got alle vnd
 wirt mir sich
 di weil er da
 llich lach vnd
 spricht so mir
 t chort vnd
 nicht sine nicht
 vnder in ge
 lauter lob
 us cham laud güt
 er mit wer vnd
 vnser herre
 ob in tuden
 ed nicht verzert
 nach der drittel
 mimer chams
 ffel tre vnd
 vnd sprachen
 nicht in dem
 er her bechert
 nicht chams
 durch allen

Die letzten zw der heilmezz
In den tagen do **A**malachie
Sawolus daruoch begert d
Tro vnd der tod gegen den
Jungern Jesus Er gie in zw
dem fursten der priester
vnd pat von im brief in da
mascum in di Sinagog alls
wie vil er sind Des weges
man vnd weib Das er sy gen
ange precht in Jerusalem
vnd do er den weg tet do ge
schach das da er naht zw
Damasco vnd snell do vmbst
am in em liacht von himel vnd
er viel auf di erden vnd hort
ein stimm vnd sprach Si zw
im Sawle Sawle wes achst
du mich Do sprach er wer pist
du es her vnd er sprach ich
pind den du achtest Es ist dir
hert auf zeslahen gegen dem
gantz vnd er sprach zurnnd
vnd furstund her was wildu
das ich zw vnd der her sprach
stand auf vnd ge in di stat vnd
dir wort gesagt was du zw
scholt Aber di man di mit im
waren auf dem wege di sunden
erschreckt Gew horten wol di
stimm aber sy sach niemant
Sawolus stund auf von derde
mit offen augen geschach er nicht
vnd sy zugen in pey der hant
vnd furten in zw damasco von
er was drey tag da vnd geschach
nicht vnd ab noch tranck nicht

Es was em junger ze Damasco
genant Ananias zw dem spach
der her in gesicht Ananias
Nim war ich her vnd der her
sprach zw im stand auf vnd ge
in di gassen di du haisset Pectus
vnd such in dem haus juda
Sawolus genant Tharsonem
Nim war vnd pet vnd sicht den
man Ananiam in gen vnd auf
in legen di hant Das er das gesi
cht enphach Es antwort Ananias
her ich han gehört von manige
von dem mann wie vil vobels er
demer heiligen getan hab zw
Jerusalem vnd er hat den gew
alt von den fursten ze pinter alle
die di dem namen an kuffent
vnd do sprach der her zw im
Es wann em erwelts was ist mit
der das er tragt memer name
vor den dieten vnd den chunigen
vnd den sinn israhel wann ich
zaig im wie vil er mus leiden
vmb memer namen vnd Ananias
gie vnd cham in das haus vnd
legt di hent auf in vnd sprach
Sawol Bruder Jesus der her
hat mich gesant der dir erschein
an dem wege Da du chend das
du gesest vnd werdest erfulle
des heiligen geistes vnd zw hant
viellen von seinen augen als dy
schuppen vnd enphie das gesicht
Er stund auf vnd ward getaufft
vnd do er das essen enphie do ward

er gester-echt (Vnd er was
 pey den jungern. **U**do wonten
 in Damasco ettleich tag. Vnd
 zw hant predigt er in den sy-
 nagoge. **J**esum wann der ist go-
 ttes sun. **E**s ersch-achte alle
 die di es horten vnd sprachen
 ist das nicht der der do viraub
 zw Jerusaleim alle die di do den
 namen an Rufften. Vnd darvomb
 her. **D**as er sew gefangen firt
 zw den fursten der priester. **A**l
 Sawlus chrestigt sich mer vnd
 mer. Vnd seident di juden. **D**y
 do wanten zw Damasco. Vnd ver-
 jach wann der ist christ. **D**as

evangelii such am newnten sun

New sp tag nach phingsten
 acht der herret nim wort
 icht sent memen engel. **V**n
 er kerait den weg vor meinem
 antlitz. Vnd zw hant chumpt zw
 seinem dempel der herpher. **D**er
 her den ir sucht. Vnd der engel
 des geschetz den ir welt. Vnd er
 ist eromen spricht der her des
 volcks vnd wort mag gedencken
 des tages seiner zw chumft. Vnd
 wer stet in zw sehen wann er ist
 alle em zesamm plasund fceort
 Vnd alle em chraut der verbert
 Vnd er wirt setzund zw samm
 plasunt. Vnd Ramigund das silb
 vnd chert di sun lein vnd seuchst sy
 alle das gold vnd das silber vnd
 sy werdent opher in gerechtichait

Vnd es wirt dem herren geua-
 len das opher juda vnd Jerusale
 alle di tag der werlt. Vnd alle
 di ewigen jar spricht der alim
 echig-her. **D**y lezen an sand
 matheus tag an der xij poten

in den tagen Petrus buch

I sind auf in mitt d'pruder
 sprachund. **I**n em pruder
 es mus volbracht werden di gesch
 rist di vor gesagt hat der heilig
 geist. **D**urch den mund daunt von
 juda der em lauter was der di
 Sa vingen Jesum. **D**er auch gez
 alt was vnder uns. Vnd her
 auch gelossen das los des dinstz.
 Vnd der besas einen akcher von
 dem lon der posthant. Vnd zer-
 hangnet zerbrast er emmiten
 vnd wurden aus gegozzen all sein
 waid. Vnd es ward chund getun
 alle den di do wonten zw Jerusale
 allso das der akcher genant
 ward in ir sprach. **A**lstedem
 ach. **A**lle vil gesprochen alle
 em akcher des plures. **W**ann es
 ist gescriben an dem buch der
 psalm. **E**s sehol em warnung
 werden verwuchst. Vnd sehol
 chaim sein der in ir wann. Vnd
 sein pistumb enphach em ander.
In mus amr aus den mannen
 dy pey uns gesamet sind von
 aller zeit. Vnd vnser her Jesus
 ist vnder uns in vnd aus gega-
 ngen. **D**o er an hub vo der tauoff

Johannes Hantz an den tag da
er genamen ward von uns
ein zewg wesen seiner vrsent
am aus den mit uns und sy
stalten zwen Josephen der
genant Barsabas Des zwo
nam was der gerecht und
Matthiam und sy petten und
sprachen Du her der dert
ant hast aller hertz züg vns
wen du erwelt hast am aus
den zwoim zwo erphalen dy
stat des dienstz und der pot
schaft Das Judas zebroche
hat Das er gieng an sem stat
und sy gaben in di los und
es ganel das los auf Matthia
und er ward gezalt mit den
cündelz poten **Dy letzten zwo
der chindung. f. Petrioles**

In den tagen ist es geschichen
über mich dy hant des her
ren und laut mich aus In
gesichten in di erd ysrabel
und lie mich auf emen über
höchen perg auf dem was
alls am paw am stat dy sich
gechert liet gen dem vster
landt und firt mich da selbs
hin in und cherten ich mich
zwo dem tort das da sach gen
Orient und is was bestossen
und der her sprach zwo mit
das tort wirt bestossen Es
wirt nicht auf getan in cham
man get durch is Wann der
her got ysrabel ist in gegun
gen durch is und wirt best

ezzen den fürsten Der fürst selb
sitz in im Das er ez das prat
vor dem herren Durch den weg
des portors Des dorez get er
in und durch seinen weg get er
aus **Das ewangeli des matthias
vor xvemachten in di quotam?**

Die gleichnizz des anphlitz
der vier er am menschen
antlitz und am leben an
tlitz zwo der zefem nit vierert
Aber des waffen antlitz was
zwo der lenken in vnter und
des adler antlitz oben auf in
vierert und in antlitz und in
vnter waren gerecht dar auf
zwo vedern in ygleichs waren
zefamen gefügt und zwo delche
in köpel und ein ygleichs gie wort
semem antlitz wo der saws des
geistes was Da selbs giengen sy
hin und cherten nicht wider
wann sy giengen und dy geleich
nizz der vier und in angesicht
alls der primmunden choler Des
fweers und alle das angesicht
der lampen Das was das ges
icht Das do lief enmitt der er
em schon Des fweers und vö dem
fweir ein außgeimder plekitz
und di er giengen und cherten
wider in geleichnizz am schon
unden plekitz an sand **philiphs
und sand jacobz tag an der weish**
Os werdent stin di **ait puch**
gerichten in grozer statutz
ait wider die di sy geenstigt

habent und di in ab gebrochen
 habent ir arkeit wann sy es se
 hent so werdent sy betruibt mit
 schweißleicher varicht und wer
 dent sich wundern der snellich
 ait des ungedingten hailis und
 werden sprechen in m selben Hewig
 und chlagund vor angst des gei
 stes das sem die di wir etwann
 in spot haben gehabt und in ge
 leichnizz des yhuwizz wir unsingel
 achten ir leben verkast und ir
 ent an er nempt war wie sy sem
 gezalt vnder den sun gottes und
 vnder den heiligen ist ir tail *di*
setzen von einem igleichen martir

In den tugen do anwint et alle
 amir sprechund zw mir di ge
 chlaude sind mit weissen stolz
 wer sind sy und von wann sind
 sy chomen und er sprach zw mir
 herir memir du warzz und spach
 auch das sind die di da chomen
 sind aus grossen erubsal und
 habent geseit ir stol und
 habent sy geweist in dem plüt
 des lampes dar umb sind sy vor
 dem tron gottes und dient im
 tag und nacht in sonem tempel
 und der im tron sitzt der wamett
 ob in sy hungert noch durst
 für das macht noch es welleit di
 sunn auf sew noch cham hitz wan
 das lamp gottes das enmitt des
 trons ist luit sew und firt sew
 zw den prümnen der lebentigen

wasser und es wiscet got ab
 all zehet von irn augen *di*
setzen an sand abent des zwoffert

In den tugen do ward das
 wart gottes zw mir sprech
 und ee dem icht dich gefurmt
 in dem pawch do becham icht
 dich und gab dich amir prophete
 in den dieten und icht sprach
 A a a Herr got mir war icht chom
 nicht reden wann icht im em
 chind und er sprach zw mir
 magt sprich icht sey em chind
 wann zw alle deru da icht dich
 zw sent gest du und was icht
 dir gepewit redest du nicht
 für icht ir antlitz wann icht
 im pey dir das icht dich los
 spricht der her und is sant
 der her sem hant und wirt
 memen mund und der herir
 sprach zw mir Am war
 icht han gegeben meme wartt
 in dem mund Am war icht han
 dich gesatzt über di diet und
 di Reich das du aus Hewitst
 und vermachtest und zerfurst
 und zerrecht und pawest on
 phlantest spricht der allme
 chig herr *Das ewangely scir*

Is was in den eibt *johannes*
 tugen Herodes der kuning
 was der juden enewart
 der hies zacharias und het
 ein weib von Aramis gesle
 chet di hies Elyzabeth sy
 waren paid gerecht vor gott

der firt...
 durch den...
 wres get...
 man wgt...
 meli...
 in...
 des...
 für...
 und...
 sem...
 in...
 oben...
 meli...
 vnder...
 vgl...
 und...
 vgl...
 wo...
 der...
 die...
 was...
 en...
 ward...
 vnder...
 in...
 sand...
 tag...
 dan...
 in...
 de...

Behaltent an allen Dingen
sein gepot und heten auch
nicht suns / wann Elisabeth
was unparhaft / Und waren
Paar chomen zu iren tagen
So geschach da Zacharias
begie das priester ambe in d
ordnung sein recht vor gott
So gie er aus das er raunte
Und gie in den Tempel vnser
herren und alle meing des
volkes was außhalb des
Tempels Di zeit da man raunt
So erschim im der engel stund
zu der resem hant des alters
zu dem Rauchen / Und so in
Zacharias ersach / So ward er
erwrig und varicht im So
sprach zu im der engel fürcht
Dir nicht Zacharie wann dem
gepet ist erhört / Und Elisabeth
gepirt dir einen sun und haist
sein nam Johannes und wort
da ein freud und manung von
mang freuent sich an semer
purd / Er wort gras vor gott
Und wem noch met trinket
er nicht / Und wort erfüllet
mit dem heiligen geist in seiner
mutter laib / Und bechert zu
got der juden ein ungel tail
Und get vor im in dem geist
und in der tugent hely / Das
er becher di hertz der vater
zu den sunn und di ungelau-
bigen zu der weisheit der rech-
ten machen dem herren ein

Durmechtige christe **Di letzten an
Sant johans tag des Lawffer**
Der Herr hat mit gerufft von der
wamp von dem pawoch meiner
mutter / Und hat gedacht me-
nes namen und hat mich ges-
etzt als ein scharffe swert / In
dem schad sein hant hat er mich
beschrmit und hat mich gesetzt
als ein erweltz geschos / In seinem
chocher hat er mich verpargen
Und sprach zu mir mein chnecht
pist du ystrahel wann in dir so
word ich gewurdigt / Und in sp-
richt der Herr Die formman
mich von dem pawoch im zu ai-
nem dienert / Ich han dich in ein
liecht der diet Das du seist man
hail hmitz an das ende der erden
Dy chumig werdant is sehen /
Und di fursten werdent auf-
sten und werdent an petten
den herren dem got / Und den
heiligen ystrahel der dich erwalt
hat **Das ewangely des selben**

Der zeit was tags **f lucas**
Dafollet das Elisabeth ge-
peren scholt und gepart
auch am sun So das di nach
tpawren und ire freunt vert
namen Das vnser Herr sein par-
mung hiet begangen Des sagten
si im genad / Und am achten tag

So gepot er im für meine
schaf. Er fragt in zum dritte
mal. **S**imon. Johannes. Hast
du mich mer lieb denn die. **D**
ward petrus trawung. **D**as er
in fragt zum dritten mal
hast du mich lieb. **U**nd sprach
zu im herr. Du waisst wol
alles das ist. Du waisst wol das
ich dich lieb bin. **D**o sprach er
zu im für meine schaf. **E**
Wer leich. **W**er leich. **I**ch sag dir
das du junger ward. **D**u gür-
tat du dich. **U**nd giengt wo
du wolt. **A**n du alt püst mi
pindt dich ein ander. **U**nd sint
dich da bin du magt wild. **D**as
sprach er dir. **U**mb das er be-
zaichen wolt mit welichem tod
er got scholt loben. **D**ie letzten an
Sand petrus tag an der xij. pote
an den tagen. **S**o sant **P**etrus
herodes herodes. **D**er chünig
diener. **D**as er puzat etleich
aus der churchen. **U**nd er tott
jacobum. **J**ohannes. **W**under
mit dem scoert. **D**o er sach das
es den juden gemel. **D**o legt
er zu auch petrum. **Z**eslachen
Und ze vülen. **E**s waren si tag
das der ben. **P**etrus. **D**o er in ge-
fie. **D**o sant er in im charcher.
Und gab im vier pund. **D**in ritt
zu hüttern. **U**nd wolt in nach
ostern für führen dem volck
und petrus ward behalten in
dem charcher. **D**o geschach gepot

an vnder los von der churchen
zu got für in. **U**nd da herodes
gedacht in für zu führen in der
nacht. **P**etrus was schlaffend
vnder zwain hüttern gefangener
mit zwain chnachten. **U**nd sy
hütter von der dör di hüttern
des charcher. **A**n nempt wart
der engel des herren stund im
pex. **U**nd ein licht erscham in d
warming des charcher. **U**nd
slug di seiten petrus. **U**nd wackelt
in sprachens. **S**tand auf schnell.
Und is vellen. **S**y charen von
seinen handen. **U**nd der engel
sprach zu im. **W**ird gegürt. **U**nd
schuch dich mit deinen hosen
und er tet also. **U**nd er sprach
zu im. **U**mb gib dich mit demem
gewant. **U**nd volig mit nach.
Er gie aus. **U**nd voligt in nach.
Und weisst nicht. **W**ann es wart
was das do geschach durch den
engel. **E**r want sich ein gesicht
sehen. **D**a sy durch giengen. **S**y
erst. **U**nd si ander hüt. **D**o charmen
sy zu dem wfenem tort. **D**as da
laut zu der stat. **D**as ward in
auch offen. **U**nd do sy aus geund
für giengen in gassen. **Z**ehant do
entwaich der engel von im. **U**nd
do petrus zu im selb. **C**ham do sprach
er. **A**n waisst du werleich das wan
der her hat gefant seinen engel.
Und hat mich gelost von der hüt
herodes. **U**nd aus allen warming
des jüdischen volckes.

Das
Esus
land
frag
wen
nisch
und
am
swan
em
zu
Es
du p
gotre
und f
ig
nieder
hat
zu
die
auf
christe
ten
gib
und
erden
die
auf
geloft
Das
D
es ist
ap

Das ewangelij an sand peters

Esus quam in das tag **Mattheus**
 landt Cesarie philippi **Und**
 fragt sem jungert **Und** sprach
 wen haissent di lewt des me-
 nschen sun **Er** antwurten im
Und sprach **S**umleich Joh-
 anne den tauffer **Etliche** he-
 loam **Er** andern Jeremia sol
 ein weissagen **Er** sprach er-
 zu in wen haisst aber ir mich
Er antwurt im Simon petrus
 du pist christus des lebentige
 gottes sun **Dem** antwurt jesus
Und sprach zu im **Er** pist sel-
 ig Simon Bariona wann es dir
 weder fleisch noch plut geoffent
 hat **S**under nem vater der
 zu himel ist **Und** ich sag auch
 dir das du pist petrus **on**
 auf disen stam paw ich mein
 christenheit **Und** di hell par-
 ten gesigent dir nicht an **Und**
 gib dir di schlüssel des himels
Und swas du pntest auf der
 erden das wort auch gepunde
 datz himel **Und** was du lofest
 auf der erden das wort auch
 gelost datz himel **Er** letzten an

sand pauls tag schreibt petrus
Pruider ich mach euch kund
 das ewangelij das gewan
 gelifit ist von mir wann
 es ist nicht nach dem menschen no-
 ch ich han es genamen von den

menschen noch geleert **S**und
 durch dy offnung vnser he-
 rren jesu christi **Er** habt ver-
 namen meinen wandel etwem
 in der judischait **Wie** ich ober
 di mazz echtat di church gottes
Und er sprach sey **Und** kert in
 der judischait wil **Über** meiner
 genozen in meinem geslecht
Und was genugleicher ein nach
 volger vater leichem auffatz
 aber do es im gemel der mich
 geschaiden hat aus dem pauch
 meiner muter **Und** mich lud
 durch genad **Das** er offent
 sem sun in mit **Das** ich den pe-
 edigt in den dieten **Rehant**
 voligt ich weder dem fleisch
 noch dem plut noch ich quam
 gen Jerusaleum zu **Im**emen var-
 geern den poten **S**under ich
 giel in Arabiam **Und** quam abert
 wider in samasco **Der** nach nach
 drim jaren quam ich gen Jer-
 usalem petrum ze sehen **Und**
 belaub pey im fünfzechen tag
 aber quam andern poten sach
 ich nicht **Nur** jacobum des
 herren pruder **Aber** was
 ich euch schreib nempt wart
 vor got ich lewg macht **Das**
ewangelij schreibt matheus

Simon petrus sprach zu
 jesu wir haben all vnfre
 güter lassen **Und** haben
 dir nach genoligt was geist
 du uns dar omb jesus sprach

Der christen
 und du herold
 ze furen in der
 was stoffend
 von gefangen
 tzen und dy
 die di churien
 in nempt me
 von stund in
 t erschien in
 rcher **Und**
 tze und nach
 d auf st
 dy churien ten
 nd der engel
 nd gezeigt
 denen hofen
 und er sprach
 dich mit dem
 ig mir nach
 wagt in nach
 wann es war
 nach durch die
 sich en geist
 ch jengten **Er**
 hie die churien
 am tot **Er** die
 Fub war die
 do so aus geind
 nuffen **Und**
 el nam im **Die**
 lch quam die
 semer engel
 ste von der
 aller neuung
 was die

Sünden Do reten di mit esser
 in in selben wer ist der auch
 sumit vergeit Do sprach er zu
 dem dem gelaub hat dich hail
 gemacht gemit frid

Uch dich die herr dñung und
 lob dich meinen hailen Ich gich
 demem grozen name Wann
 du ein helffer und ein schermer
 mit worden pist und hast gelost
 nemem leichnam von der verla
 rnuß Von dem strich der pö
 sen zung und von den lefzen
 der vortunden lug und in
 dem angesicht der easter pist
 du mit worden ein helffer und
 hast mich gelost nach der mang
 der parnung dems name von
 dem pullunden beraiten zum
 essen von den hanten der süch
 unden mein sel und von vil
 trübsal di mich vmb vangen
 heten und in mit des feners
 pin ich mecht gehilt von d' d' d' d'
 der hell pauß und von der
 gemailigten zung und vo dem
 wart der lug von amem pösen
 dñung und von am' vngerech
 ten zung hast du mich erlost
 Ich lobt dñung mit tod mein sel
 den herren Wann du lofest die
 diks leident und ledigst sy von
 den hanten der angsten vns her
 gott *an sand larentzen tag pawls*

Büder wer mestlich set d'
 sneidet auch mestlich und
 der set in den segen der

sneidet auch in den segen Ein
 yslischer alle er geset hat aus
 seinem herten mit aus tra
 vortait der aus notung
 wann eine freileichen geber
 hat got lieb Wann got ist me
 chtig all genad gemichtig ma
 chten in euch allen zu allen
 zeiten alle genig habund das
 ir gemucht in alles guts werich
 alle gescriben ist und dailz
 und gabs dem armen seinge
 rechtait beleibt in werlt d'
 werlt Aber wer da geit den
 sam den sünden und das
 prat ze essen verleicht Er
 meret ewern samen und mer
 et di aufnehmung des wuchs
 ewer gerechtichait *dy letzten*

an vnser frau tag d' schidung

In allen hant ich hie gesucht
 und in dem erb des herren
 wann ich da gepat und
 sagt mir der schepher aller und
 der mich beschaffen hat d' wa
 net in memem labe nabel
 sprach zu mit in jacob wou
 und erb in ysrabel und in mei
 nen eruelten sent di würtzen
 und also in syon ward ich ge
 festent und in der geheiligte
 stat allsam hrot ich und in
 jerusalem mem mechtichait und
 ich würtzt in dem gesambten
 lant volck und in dem tal
 mems gotes sem erb und in

Do sprach er in
 und sprach er
 mit dem z
 der samer
 zu me d'
 schen sach er
 sprach er
 wer ein woffig
 wer das web
 mit die an
 s antwort in
 d' mon is
 ze sagen
 sig die
 men wüchere
 holt in
 der ander
 t' hant da me
 da vergeit
 der hat in
 mon und sprach
 mer vergeit
 hast recht er
 zu dem woffig
 on d' hant d' hant
 in d' hant
 nicht mit
 mit dem
 sent few mit
 me die
 sy d' hant
 d' hant
 den wann
 der und
 verjeden

Der volckheit der heiligen
mein behaltung alle d' ledig
p'm ich geschicht am libano
Und alle der bypreez am
perig syon alle der palm
p'm ich geschicht in sadas
Und alle di pflanzung der
rosen pericho alle d' secon
alparom auf den velden und
alle der pleccamus p'm ich
geschicht p'ey dem wasser
auf den gassen alle d' ynomo
mum und palssen wol smek
chent han ich den gesmache
gegeben alle dy erwelt an
erren han ich gegeben dy
suzichant des gesmachen **Das**
ewangelij des selben tages

Ihus gie in en cast. **P. lucas**
ell und ein weib enphie in
di hies martha in n' hawb
di het ein swester di hies ma
ria di sas auch p'ey des her
ren suzzen und hort sein wort
martha di flais sich umb den
entzigen dienst di stund und
sprach Herrt du enruichst
das mach mein swester lat alam
diem gepewt n' das sy mit
helff. Des antwort n' der
herr und sprach martha mar
tha du suzgst und trawrest
umb manig d' mich amc ist doch
d' suzst'ig maria hat das pest
sail erwelt das in auch nicht
benamen wirt **dy letzten an**

Unser frawn tag als sy geparen

Der herr besas im'm ward
ammanch seiner wagt ee den
er ichtz gewaricht von den
Anfang von der ewichait p'm
ich geordent und aus den alten
ee dem dy erd wurd democh
waren nicht di lieff und ich
yezund was empfangen noch da
waren auf gebrochen di prum
noch da stunden di perig mit
grozzer swer vor den p'uheln
ward ich geparen democh
het er di erd nicht gemacht
und dy wasser und di druschufel
des erreichs da er berait dy
himmel do was ich p'ey so er mit
grozzer ee und ombswaif gelegt
di lieff da er di luft geuestnat
oben und wag di prum d' wass
da er omb gab dem mer sein end
und er satzt den wazzern das sy
icht ubergienzen n' zil so er
an hie di gruntmess der erden
p'ey im was ich all zeit sam
wegund und het lust alle tag
spil und vor im all zeit spilund
in der erde k'inch und mein wo
llust wesen mit der menschen sin
Aber in n' sin horet mich horet
dy wolzucht und weseit weis von
nicht warfft sey ab selig ist d'
mensch der mich horet und der
wachtet zw' mein zornen all
tag und behalt zw' den Turst
okaten meiner Tur // Wer mich v'ndet

Der vmdet das leben Und
schepht das hail vom herren
Das ewangely such am wem
acht tag von dem geslecht
christi. Dy letzten an sand ioh
ans. Vap ditz tag als er ent

A den tagen is aubt ward
Zu dnat got welche schin
geschickten müssen Redunt du
rich semen engel zu semen
cknecht iohanni. Der zewg
miz hat gegeben dem wart
gottes. Und zewgmiz ihesu
christi welche er gesehen hat
Belig ist der der list und hoit
di wart des weiffagtums von
behalt das das in ir geschribet
ist wann di zeit ist durtz Jo
hannes den siben kirchen di da
sind in Asya di genad sey euch
und frid von im da do ist und
was und der chunfzig ist. Und
von den siben geisten di in dem
angeficht sems erones sind und
von ihesu christo der ein getrew
gezeug ist erst geparnet der
goten und ein furst der chunig
der erden da ons lieb hat gehabt
und hat ons geflewit von unsern
sintem mit semen plut. Das
ewangely schreibet iohannes

Herodes sant und ruing Jo
hannes und pent an in
den charcher. Durch her
odiadem. Das weib philippi sems
prudent di er genamen het. Er

sprach iohannes zu herode
du ist macht er larobt dem
pruder weib. Das weib ward
sem ihm und wolt in totten
und sy enmacht macht. Herodes
der varucht iohannem wann
er wol weiff. Das er ein gere
chter und ein heiliger man was
und gutt sem und der vil do
er in gehört und hoit in geren
und da der gewellig tag chun/
Das herodes zu semen prur
dlichen tag macht ein wirt
chaft den fursten und den grafen
und den obristen in dem lant
zu Galilee. Di gie d chunig
dochter in herodiades haus
und sprach vor dem Esch und
vor herody und vor den fursten
das gesiel in wol und allen den
di mit in waren zu der wirt
schaft. So sprach der chunig
zu der maid puit mich wes
du wils das gib ich dir und
swur in des swes sy in pet. Das
er in das geb und auch sem reich
halbs. So sy nu her. aus chun
So sprach sy zu dem miter
wes secol ich piten do spich sy
iohannes des lawffer hawbt
auf emr schussel. So sy wider
in gie so sprach sy zu dem
chunig ich wil das du mir ze
hant gebst iohannes des law
ffer hawbt. Und do trawrat
der chunig durch den aid und

... als sy geparen
... wagt er den
... von den
... am
... von allen
... dem
... und ich
... wagt er den
... den
... gemacht
... der
... so er me
... geist
... geist
... in
... die
... der erde
... sam
... tag
... spind
... man
... man
... die
... die
... die

Durch die pey im fassen und
wolt sy nicht betriben vn
sant nach dem fluchert und
gepot im pringen das hawbt
johannes in einer schüssel und
gib is der maid und es gab
is di maid der muter. Do
das di junger johannes er
horten do kamen sy und
legten den leichnam in das
grab. **Di letzten an sand mich**
A den tagen is ge/els tag
schach em grozzer streit in
dem himel. Michael und
di engel striten mit dem
draken und der draken
und sein engel. Und machten
micht noch es ward finden
für das is stat im himel. Und
es ward gewarffen der groz
draken. Sy allt nater di di
hies der lawfel und sathanas
der do bewirgt alle di wart
er ist gewarffen in di erd. Und
sein engel sind mit im gefanct.
Und ich hort em grozze stim
von himel sprechund. Nu ist wa
rden das heul und di tugent on
di macht is christi. Wann ge
warffen ist der schuldiger der
unser pruder der sy schuldi
gat vor dem anplich gottes
nacht und tag. und sy über
wunten in durch das plut
des lampes. Und durch das wart
sein zeugniz und sy heten

nicht lieb in sel hantz am tod
dar umb stovt euch himel und
die in im wament. **Das ewangeli**
an sand michels tag f. marcus

Die junger giengen zu jesum
sprechund. wer ist der me
ner in dem himelreich. Da
kufft jesus am ernd zu in und
stellt es emitten vnder sein und
sprach. Werleich ich sag euch in
verchert euch. Sam und wert
alle di ernd. Ir kompt micht in
das reich gottes. Wer sich die
müht alle das ernd der ist el
merer in dem himelreich. Und
wer enpfiacht einen semleichen in
meinem nam der enpfiacht mich.
wer aber ergert am di wengen
di an mich gelaubent. Das ist
pilleich das man hach am mil
stam an sein hals. Und senck
in in di tieff des meres. We der
wert vor ergerniz. Es müs sein
das ernd verfal. We aber dem me
nschen von dem ergerniz schmeck
ob aber dem hant. dem fuß dich
ergert scheid in ab wirf in von
dir. Dir ist besser an hant od
an fuß zechomen in das ewig leben
dem mit zwain hanten. oder mit
zwain füzen zechomen in das ewig
sewer. Und ob dem aug dich er
gert sich is aus und wirf is vo
dir. Dir ist besser das du am
aug habst eromund in das reich

gottes dem mit zwain augen
in das heylighe feror **Becht**
Das ir icht verfincht am dir
weingen **ich sag euch das ir**
engel das himel sehent **zu**
aller zeit in das antlitz mens
vater der himel ist **dy letzte**
Zan aller heiligen abent
u den tagen ich sach en
mitt des troncs und der
vnr **ent** und in mitt der eltern
das lamp sten alle getott hab
und siben horen und siben augen
das sind di siben geist Gottes
gesamt in alle erreich vnd cham
vnd nam das buch von d'zesen
des situnden im thron und
do is auf getott das buch dort
vnr **trir** und di vier und zwai
ntzig eltern di viellen wort
dem lamp und beten vgleich
guldem herpfen und leyren vol
gutes gesmachten das sind dy
gepet der heiligen und sungen
neuen sanch spruch und **wir dig**
pist du her zu nemen das buch
und auf **von** sem sperr wann
du pist getott und hast vns got
erlost in dem plüt aus allem
geslecht und zungen und folas
und gepurd und hast vns gem
acht vnserr got em reich und
priester und vnr reuchsen auf
der erden und ich sach vnr hert
di stimm **vil** engel in dem vmb
swaiff des troncs und der **ent**

225
und der eltern vnd ir zal
was tausent tausent mit
grozer stimm spruch und **wir**
dig ist das lamp das getott
ist ze nemen di tugent vnd
di gotheit und weisheit und
sterck und er vnd glory
und segen in welt d'werlt
Das ewangelij an aller heilige
Iesus gie ab dem py abent
und stund an der stat des
wellbes und sem jungert
und em nichte mengt der lewtt
von aller judenschafft von jer
usalem vnd von martunam v
tyro vnd sydone di dar cho
men waren das sy in horten
und gehailt wurden von ir
vnd von irren siechtumbe und
di gemuten von dem pösen geist
di wurden geledigt vnd allew
mengt begert in ze **kirre** wan
genad von im gie das all die
wurden gesunt di in berurten
und er hub auf seme augen
hin zu semen jungern und
sprach ir armen ir seit selig
wann das reich gottes das ist
ewer **dy** seligen di nu hungert
di werdent gesatt **dy** seligen
di nu want di werdent lachen
ir seit selig so euch di lewtt
hassent vnd scheltent und
euch befundernt vnd ewern nam
verwerfent alle das vbel
durch des menschen sin willen
ir frewt euch an d' selben weil

Wann er von Ion ist groß ze
Himmel **Di setzen an aller**
Heiligel tag
A den tagen ich / **Heiligel tag**
sach den engel gottes auf
gen von dem amang d' sum
habund. Das zeichen des leb-
entigen gottes. Und er rüfft
mit grozzer stimm den vnt-
engeln den gegeben ist ze
schaffen der erden und dem
mer und sprachen nicht schult
ir schaden der erden und dem
mer noch den parwen himel
Das wir zeichnen dy **Heiner**
vnsers gots an wien hren
und ich hort di zal der gez-
aichenten hundert und vier
und vntzig tausent gezai-
chent aus allem geslecht juda
Zwelff tausent gezai-
chent aus dem geslecht **Ruben**
Zwelff tausent gezai-
chent aus dem geslecht **Gad**
Zwelff tausent gezai-
chent aus dem
geslecht **Asaer**
Zwelff tau-
sent gezai-
chent aus dem gest-
lecht **Neptalim**
Zwelff tausent
gezaichent aus dem geslecht
Manassen
Zwelff tausent
gezaichent aus dem geslecht
Symeon
Zwelff tausent gez-
aichent aus dem geslecht **Leui**
Zwelff tausent gezaichent
aus dem geslecht **Isachar**
Zw-
elff tausent gezaichent aus
dem geslecht **Zabulon**
Zwelff
tausent gezaichent aus dem

geslecht **Joseph** Zwelff tausent
gezaichent aus dem geslecht **Be-
niamin**
Dan nach sach ich ein
grozzer schant / Di niemant erzeln
macht / aus allen dieten und
geslechten und folkchen vnzun-
gen schund vor dem tron und
vor dem angesicht des lamps
gewent mit weissen stoh und
palm in wien henten und **Di**
kufften mit grozzer stimm spre-
chund / **Hail vnsere got der**
do sitzt auf dem tron und den
lamp und all engel stunden in
dem vmb swais des trones und
der eltern und der wir tint in
viellen in dem angesicht des
trones auf ir antlitz und an
peltund got / sprechund **Amen**
der segen und clarheit und
klarheit und weisheit und
genad / **Lanckund** / und er und
eugent und sterck vnsere got
in werlt d'werlt **amen** / **Das**
ewangely an aller heiligen tag

Do **Jesus** sach dy **menig**
schonen zu mir / **Di** gie ert
auf den perck und tat
auf seinen mund und lert sy und
sprach **Belig sind di diemunge**
wann das gottes reich ist in
belig sind di milken wann sy be-
sitzen di erd / **Belig sind di** wan
munden wann sy werdent getross
Belig sind di da hungert und
durst nach der gerechtichait
Di werdent gesatt / **Belig sind**

Di par-
Pawm
sind di
sy sehen
samen
und gr
schlung
Da ist
selig so
enar fl
sprecht
auch ro
himel
Esus si
samen
auf g
der sin
der re
zu ch
Das ab
fugel
nackel
nicht s
stern
werde
Zaicher
ent an
dem ab
und sch
den luff
und ma
senet se
horon
und sam
vier wa
himel

So das der juden pischolff
sahen. So sprachten sy zu
seinen jünger. War vmb ist
ewer maister mit den sündern
Das erhört Jesus und sprach
Sy gesintet bedürffen nicht
artzes. Sunder mir di siehen
Get und fragt was da ist. Ich
wil parnung. Und nicht opf
Ich bin nicht kommen zu laden
di gerechten. Sunder die sündern.
Das ewangely an sand andres
Johannes sünd und abent
sach Jesus gen und sprach
Secht das gotes lamp. Als da
draut di sünd der werlt. Und
hörtten in di zwen jünger
reden und folgten Jesu. So
ehert sich Jesus vmb und sach
di zwen jünger nach in gen.
Und sprach was welleit in. Sy
sprachten. Raby. Das spricht
maister. Wo waneist du. Des
antwort er in. In chombr. Hert
und secht. Sy kamen durt
und sahen wo er was und be
liben pey in den tag. Es was
andreas der pründert. Simons
petrus der zwain. Aincit di es
vernamen heten von johann.
Und di in genoligt heten der
fand. So des ersten seinen pründ
Simons und sprach zu in wir
haben sünden messiam der ge
nant ist christus. Und sint in
zu Jesu. So sach in Jesus an und

sprach. Du bist Simon der joh
anna sin. Du secht. Hüssen das
ist gesprochen. Petrus. Des
smargens. Wolt er gen in Galile
am und fand philippum und
Jesus sprach zu in. Wolig mit
nach. Es was philippus von
der stat bethsaida. Andreas
petrus und philippus di sünden
Nachamael und sprachten zu in.
Wir haben Jesus von Nazareth
josephs sin. Den moyses hat
geschriben an der see. Und sy
weissagen. Und nachamael der
antwort in. mag icht gutes sein
von Nazareth. So sprach phi
lippus. mi chum her und sach.
So Jesus sach das Nachamael
cham zu in. So sprach er. Der
ist werleich von ysrahel an dem
cham vntrew ist. So sprach
zu in Nachamael von wem er
chent du mich. Und sprach Raby.
Das spricht maister. Du bist der
sin gottes. Du bist der juden
chünigt. Jesus antwort und
sprach zu in. Ich sach dich
vnder dem feigenbaum. Belaubst
du und sichst groze dinc. Und
sprach zu in. werleich ich sag
euch. Ir secht den himel offen
und di engel gottes auf. Und
inder waren auf. Des menschen
sin. **Das ewangely an sand**
andres tag schreibet johannes

Jesus g
und sa
der so
ein sin
di netz
Vischer
in Wor
euch v
mit lie
sten m
Und fa
Jacob
anne s
wem
und a
di netz
ewang
Jesus
das is
em an
lieb g
groze
sel ge
seit m
ich eu
nicht
Wann
was d
mem f
ich ha
das ha
mich
erwel
ir get
ewer
vater